

Was*hat der Beschluß über den Bezirk Neubrandenburg mit dem Kreis Guben zu tun?

Das Politbüro und das Sekretariat des Zentralkomitees haben in den letzten Monaten Beschlüsse gefaßt, in denen die Arbeit der Bezirksleitungen Halle, Gera und Neubrandenburg und der Kreisleitung Heiligenstadt analysiert und eingeschätzt wurden und in denen gleichzeitig konkrete und allgemeingültige Schlußfolgerungen für die Verbesserung der Parteiarbeit und der Arbeit der Leitungen gezogen werden. Diese Beschlüsse sind den 1. Sekretären aller Bezirks- und Kreisleitungen zugeleitet worden. Die Parteiführung erwartete, daß sich die Bezirks- und Kreisleitungen mit den darin behandelten Hauptfragen beschäftigen und die Hinweise der Parteiführung für die Verbesserung der eigenen politischen Führungstätigkeit ausnutzen.

In einem Gespräch, das ein Mitarbeiter der Redaktion des „Neuen Wegs“ mit dem Genossen Vietze, Sekretär der Kreisleitung Guben, hatte, ergab sich, daß das Büro dieser Kreisleitung es gut verstanden hat, auf der Grundlage der erwähnten Beschlüsse der Parteiführung die Parteiarbeit im Kreis zu verbessern. Für die Kreisleitung Guben war der Beschluß des Politbüros über die Parteiarbeit im Bezirk Neubrandenburg von besonderem Interesse, beschäftigt er sich doch vor allem mit der weiteren Entwicklung der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und der notwendigen Verstärkung der politischen Führungstätigkeit der gewählten Leitungsmitglieder.

Im Kreis Guben ist die ökonomische Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten Jahren gut vorangeschritten. Diese günstige Lage in der Landwirtschaft des Kreises kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß die sozialistische Umgestaltung auf dem Lande hier erst in den Anfängen steckt. Bis heute bestehen lediglich vier Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften. In der überwiegenden Mehrzahl der Landgemeinden ist es noch nicht zur Bildung von LPG gekommen, obwohl sich mit zwei Ausnahmen in allen Landgemeinden Grundorganisationen der Partei befinden. Mit einer solchen Lage kann sich natürlich die Kreisleitung auf die Dauer nicht zufrieden geben. Der Beschluß des Politbüros über den Bezirk Neubrandenburg gab dem Büro der Kreisleitung die Anregung, seinen am 4. Juni 1957 gefaßten Beschluß zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft zu überarbeiten, um die Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit auf dem Lande zielstrebig zu organisieren.

£

Welche Maßnahmen wurden von den Mitgliedern des Büros durchgeführt? Jeder Sekretär studierte den Beschluß und arbeitete danach bestimmte Punkte aus, die der Verbesserung der Parteiarbeit im Sinne des Beschlusses auf dem Gebiet dienen sollen, das seiner besonderen Verantwortung untersteht. Der Sekretär für Propaganda arbeitete zum Beispiel elf Punkte aus, deren Hauptinhalt die Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit des Büros und der Abteilung Propaganda und Agitation ist. Ähnlich verfahren auch die übrigen Sekretäre der Kreisleitung. Den politischen Mitarbeitern der Kreisleitung wurde der Politbürobeschluß von dem Sekretär der Kreisleitung in der MTS, Genossen